

Allgemeiner Anzeiger

für das Völlme- und Ennepe-Gebiet.

Zeitung für: Halver, Breckersfeld, Schalksmühle, Brügge, Oberbrügge, Kierspe, Ronsahl, Meinerzhagen & Valbert.

Redaktion, Druck und Verlag: Wilhelm Bell jr.

Fernsprecher Nr. 34, Amt Halver.
Telegramm-Adresse: Anzeiger Halverwestf.

No 35.

Erscheint: Dienstag, Donnerstag und Samstag.
Bezugspreis:
Vierteljährlich am Postschalter abgeholt Mark 1,26
durch unsere Boten und durch den Briefträger frei ins
Haus gebracht Mark 1,50.

Halver

Samstag, den 21. Dezember.

Beilagen: „Wort und Bild“ und „Seifenblasen“.

Anzeigen:

für die 5mal gespaltene Zeile oder deren Raum 18 Pfg.,
bei Wiederholungen entsprechender Rabatt.

1901.

Westfalen-Rheinland.

Der Nachdruck unserer mit Korrespondenzzeichen versehenen Original-Artikel ist ohne vollständige Quellenangabe verboten.

Halver, 21. Dez. Eine interessante Entscheidung hat das Reichsversicherungsamt hinsichtlich der Versicherungspflicht von Lehrlingen, die nur „Weihnachtsgratifikationen“ erhalten, gefällt. Für die Prüfung der Frage, ob die an Lehrlinge gezahlten Weihnachtsgratifikationen als Lohnzahlungen und solche Lehrlinge demgemäß als versicherungspflichtig anzusehen sind, hat das Reichsversicherungsamt u. a. folgende Grundsätze aufgestellt: Wie bereits frühere Entscheidungen besagten, gehören Weihnachtsgratifikationen, welche ohne Vertragszwang in ortsüblicher Weise gegeben werden, zum Lohn. Allerdings ist das Reichsversicherungsamt hierbei zunächst von der Voraussetzung ausgegangen, ob die Weihnachtsgratifikationen neben dem vereinbarten Lohn gezahlt werden. Anders liegt der in Rede stehende Fall insofern, als die Lehrlinge lediglich eine Weihnachtsgratifikation erhalten, im übrigen aber Lohn oder freien Unterhalt nicht beziehen. Der Auffassung, daß in solchen Fällen derartige Vergütungen der Lehrlinge nur dann als Lohn angesehen werden könnten, wenn sie vorher vertragsmäßig vereinbart seien, so daß die Lehrlinge einen klagbaren Anspruch darauf hätten, tritt das Reichsversicherungsamt nicht bei. Es ist vielmehr schon früher ausgeführt worden, es sei nicht erforderlich, daß ein klagbarer Anspruch auf das Entgelt bestehe, es genüge vielmehr, wenn tatsächlich eine Zuwendung erfolge, die der Beschäftigte nach den Umständen des Falles als ein Entgelt für seine Tätigkeit ansehen könne. Es unterliegen also die hier in Frage kommenden Lehrlinge der Versicherungspflicht, wenn ihnen einerseits die Gewährung einer Weihnachtsgratifikation in Aussicht gestellt ist bzw. diese Gewährung ortsüblich ist, andererseits muß aber Gratifikation ein Drittel des dreihundertfachen Betrages des ortsüblichen Tagelohnes erreichen.

Halver, 21. Dez. Für Einjährig-Freiwillige. Junge Leute, welche sich im Besitze des Befähigungszeugnisses für den einjährig-freiwilligen Militärdienst befinden, sind zur Vermeidung des Verlustes ihrer Anrechtes verpflichtet, um den Berechtigungschein vor dem 1. Februar des Jahres, in dem sie das 20. Lebensjahr vollenden bei der Prüfungskommission für Einjährig-Freiwillige in Münster nachzuweisen. Dem betreffenden Gesuche ist beizufügen: die Geburtsurkunde das Schulzeugnis über die wissenschaftliche Befähigung, ein polizeiliches Führungszeugnis, die väterliche Einwilligung und die polizeiliche Bescheinigung, daß der Vater des betreffenden zur Tragung der Kosten des einjährigen Dienstes seines Sohnes im Stande ist.

Halver, 20. Dez. Am zweiten Weihnachtstage veranstaltet der Männergesangsverein „Liedertafel“ im Kaiserjale hier ein Konzert (siehe Inserat in der vorliegenden Nummer). Das Programm ist auch jetzt wieder ein sehr reichhaltiges und gewähltes. In Anerkennung dessen und der altbekannten Leistungen dieses Vereins kann jedem, welcher einige genügende Stunden verleben will, der Besuch sehr empfohlen werden.

Lüdenscheid, 18. Dez. Seit gestern morgen hat sich die Ehefrau August vom Hofe, wohnhaft Lohmühlenstr. 13, die schon längere Zeit gemütskrank war, aus ihrer Wohnung entfernt und ist bis heute nicht zurückgekehrt. Sie trug ein rotes Kleid sowie einen Pelzragen. Wer über ihren Verbleib näheres weiß, wird gebeten, ihren Angehörigen oder der Polizei Nachricht zukommen zu lassen.

Meinerzhagen, 18. Dez. Ein raffiniertes Frauenzimmer brandschätzte am Sonntage einige hiesige Geschäfte. Es ließ sich in den Läden der Herren H. Grote und E. Stern Schuhe und Jaquettes für eine

hiesige bekannte Familie zur Auswahl mitgeben, indem es angab eine Verwandte der Familie zu sein. Auf diese Weise entnahm die Schwindlerin der Conditorei von W. Schulte auch noch einige Pfund Backwerk. Nachdem man durch das lange Ausbleiben der Person Verdacht schöpfte und Nachfrage hielt, fand es sich, daß die gemachten Angaben alle erlogen waren. Hoffentlich gelingt es der Betrügerin habhaft zu werden.

Hagen, 19. Dez. [Die Prüfung an der Fußbeschlag-Lehrschmiede des Landkreises Hagen zu Herbede a. d. Ruhr] findet am Montag den 30. Dezember d. J. Vormittags 9 1/2 Uhr in der Lehrschmiede daselbst statt, worauf wir mit dem Bemerkten aufmerksam machen, daß Gesuche um Zulassung derselben unter Beifügung eines Nachweises über die praktische Erlernung des Schmiedehandwerkes, während einer mindestens 3 jährigen Dauer und eines polizeilichen Führungsattestes baldigst an den Herrn Landrat Hartmann zu Hagen zu richten sind. Die Prüfungsgebühr mit 10 Mark ist dem Gesuche beizufügen.

Lagendreer, 14. Dez. Eine unerhörte That beging der Arbeiter Arbeiter Georg Kempe von hier. Die Dienstmagd Wegener, die in den Angeklagten großes Vertrauen setzte, übergab ihm ihr Sparfläschchen über 464 M. um den Betrag bei der Sparkasse in Bochum für sie zu erheben, weil sie selbst nicht gut abkommen konnte. Der Bergmann Effer, der davon hörte, daß Kempe nach Bochum ainge, bat ihn, ihm sein Krankengeld in der Höhe von 52,80 Mk. mitzubringen. Nachdem sich Kempe in beiden Fällen in den Besitz des Geldes gesetzt hatte, verschmähte er nicht, damit nach Dortmund abzumachen und das Geld in schöder Weise in schlechten Gesellschaften zu verprassen, so daß das arme Mädchen um ihre sauer verdienten Ersparnisse und der kranke Mann um sein Krankengeld betrogen sind und das leere Nachsehen haben. Der ungetreue Mensch wurde von der Bochumer Strafkammer zu 1 Jahre und 6 Monaten verurteilt.

Annen, 19. Dez. Beim Emporwinden eines schweren Schiffsstevens mittels eines elektrischen Krans an dem Kruppischen Gussstahlwerk rissen die Ketten. Der schwere Kessel zertrümmerte den Arbeiter Butter den Schädel. Hoffnung auf Erhaltung des Lebens ist nicht vorhanden.

Bochum, 17. Dez. Die Bergleute Wilhelm Haverkamp aus Stiepel und Friedrich Jafelski aus Baaf, die sich im Wald schlafen gelegt hatten sind ertrunken.

Vünen, 18. Dez. Ein dreierlei Diebstahl wurde am Freitag in einem Hause an der Blücherstraße hier ausgeführt. Bei hellem Tage stahl ein Mann in mittleren Jahren aus dem unversicherten Keller einen Sack Kartoffeln. Zu spät wurde der Diebstahl gewahrt, um den Dieb zu fassen.

Berl, 14. Dez. Ein tödlicher Unglücksfall trug sich in der Rosshäckerischen Malsfabrik hier selbst zu. Der Drechslermeister Sträter, mit Reparaturarbeiten an den Dörranlagen beschäftigt, stürzte in den Lustkacht. Tot wurde er aufgefunden.

Remscheid, 13. Dez. Ganz erhebliche Veranungen der auf dem hiesigen Südbahnhofs der Abfahrt harrenden Güter sind in der letzten Zeit festgestellt worden. So hat insbesondere das angekommene Gut des Kaufmannes Robert F. am Birgderkamp herhalten müssen. In der Nacht zum Mittwoch wurden von einer angekommenen Mehlendung allein sechs Sack im Werte von 130 bis 140 Mk. gestohlen. Den Liebhabern fremden Eigentums, welche selbstredend doch ihre Abnehmer haben mußten, ist man lange auf der Spur; auch ist es gelungen, einen der Hehler festzustellen. Es ist der Fuhrmann Richard K., der festgenommen und bereits zur gerichtlichen Haft gebracht wurde.

Düsseldorf, 16. Dez. Ein trauriges Weihnachtsgeschenk ist den gesamten Arbeitern der Deutsch-Oesterreichischen Mannesmann-

Röhrenwerke in Rath zu Teil geworden. Laut Anschlag hat die Werksleitung bekannt gemacht, daß vom 16. Dez. cr. ab eine allgemeine Lohnreduktion von 10 bis 15% eintreten werde. Gerüchweise verlautet, daß die hiesige bekannte Werkzeugmaschinenfabrik von Ernst Schieß beabsichtigt, ihren Betrieb mit dem 1. Januar 1902 vorläufig einzustellen. Mehrere hundert Arbeiter würden dadurch brodlös.

Köln, 18. Dez. Eine Revolte wurde am 6. Juli dieses Jahres in der städtischen Kranken- und Irrenanstalt von etwa hiezig dort untergebrachten kranken Frauenpersonen in Szene gesetzt. Wegen ungebührlichen Benehmens sollte auf Anordnung des Arztes eine Person in eine Isolierzelle gebracht werden, was die übrigen Personen zu verhindern suchten. Zwei zur Hilfe herbeigerufene Wärter, sowie zwei Schützlinge wurden bedroht und mit Eggeschirren, Blumentöpfen und so weiter beworfen. Die Aufregung erreichte ihren Höhepunkt, als eine der Hauptpflegerinnen sich einem Schutzmännchen an das Wehrgehänge hing und von diesem einen Säbelhieb über den Kopf erhielt. Schließlich ließ der Arzt einen Schlauch an einen Hydranten der Wasserleitung schrauben und der Gesellschaft eine wirkungsvolle Douché verabreichen. Wegen Teilnahme an diesen Ausschreitungen verurteilte die Strafkammer gestern zehn Frauenpersonen zu Haftstrafen bis zu vier Wochen und zu Gefängnisstrafen bis zu sechs Monaten.

Mülheim a. d. Ruhr, 16. Dez. Man erinnert sich des Aufsehen erregenden Rauballes auf den Profuristen Röder, bei dem Röder Abends 11 Uhr in seinem Hause im Schlafzimmer mit Hammerschlägen auf den Kopf aufs furchterlichste zugerichtet, seine erwachende Frau ebenfalls durch Hammerschläge auf den Kopf und Schultern betäubt wurde. Um 12 Uhr war der Thäter bereits verschwunden, ohne imstande gewesen zu sein, etwas anderes als eine goldene Brosche und ein paar gelbe Schuhe gestohlen zu haben, die er gegen seine mit Blut besetzten Schuhe eingetauscht hatte. Der schwerverletzte Röder war über einen Monat ohne Bewußtsein von dem, was ihm widerfahren war. Er glaubte nur plötzlich sehr schwer erkrankt zu sein. Heute ist er soweit wieder hergestellt, daß er mit seiner Gattin eine Erholungsreise nach seiner Heimat in Nordschleswig antreten konnte. Seitdem er sich 1/210 Uhr zu Bett begab, entsinnt er sich keines Vorganges mehr. Bis auf Narben und eine Schwäche im Namensgedächtnis ist jedoch erfreulicherweise keine Spur von den schweren Verletzungen mehr zu bemerken, und es besteht die Hoffnung, daß auch die Schwäche im Namensgedächtnis binnen kurzem ganz verschwinden wird. Leider hat es bei den Maßregeln zur Ergreifung des Thäters an Energie und Thätigkeit gemangelt. Erst Wochen lang nach dem Raubmord wurde eine Belohnung ausgesetzt und wurden die gestohlenen Gegenstände veröffentlicht. Man hat einen Polierverwalter, der vor einigen Wochen bei Möbels Möbel poliert hat, der vorbestraft ist und bei dem man gelbe mit Schwarz überwichelte Stiefel vorgefunden hat. Bisher konnte ihm aber, soweit verlautet, noch nichts nachgewiesen werden.

Bonn, 18. Dez. Der Kronprinz trifft morgen früh um 8 Uhr 20 Minuten in Köln ein und fährt mit dem D-Zuge 8 Uhr 29 Min. nach Station Wiltpark weiter. Er wird voraussichtlich am 13. Januar wieder nach Bonn zurückkehren.

Nachen, 16. Dez. Ein internationaler Hochstapler und Zuhälter, der unter dem Namen Künstler reist und seiner Zeit in einem hiesigen Hotel einer Engländerin, die er nachgereist war, Geld und Schmucksachen im Werte von 6000 Mk. gestohlen hatte, wurde laut telegraphischer Nachricht, in Zürich festgenommen. Der sehr vornehm auftretende Hochstapler hat in verschiedenen Städten und Badeorten, wie in Wiesbaden und Baden-Baden, erhebliche Hotel-Diebstähle ausgeführt.

Nachen, 16. Dez. Herr Max Cuthell beabsichtigt mit einem französischen und englischen Sportgenossen eine Weltreise im Selbstfahrer zu unternehmen. Die Reise geht von Paris über Nachen, Berlin, Moskau durch Sibirien nach Peking und Tokio. Ein Dampfer führt die Reisenden über den Großen Ozean nach San Francisco, von wo sie sich zunächst südlich dann quer durch Mexico und wieder nördlich nach Chicago und New York wenden wollen. Die Rückfahrt soll über den Atlantischen Ozean nach Berlin erfolgen. Die Fahrt soll sich durchweg zwischen dem 40. und 50. Breitengrad bewegen, so daß die Reisenden stets mit ungefähr gleichen Temperaturverhältnissen zu rechnen haben. Für die von sechs Personen geplante Fahrt wird ein 30pferdiger Panhard und Levassor-Wagen benutzt, dessen Preis 50 000 Franken beträgt. Die Gesamtkosten des Unternehmens werden von den Reisenden zu gleichen Teilen getragen und sind auf 200 000 Mk. veranschlagt. Als Warnungs- und Schreckmittel ist an dem Selbstfahrer eine Vorrichtung für Selbstschüsse angebracht. Hinter dem für zwei Personen berechneten Lenkfig des Wagens befindet sich ein Raum, der für vier Personen bequem Platz bietet; die Plattform ist zur Unterbringung von Ersatzteilen und Lebensmittel bestimmt.

B.-Galdbach, 17. Dez. In vergangener Nacht wurde bei dem Uhren- und Goldwarenhändler Haffelstedt hier selbst eingebrochen und Goldwaren im Werte von 3—4000 Mk. gestohlen.

Neueste Nachrichten.

London, 19. Dez. Daily Telegraph meldet aus Johannesburg vom 16. d. M.: Es ist eine bemerkenswerte Besserung im Laufe des letzten Monats bezüglich der Verhältnisse Johannesburgs eingetreten. Die Geschäfte sind geöffnet und mit Waren gefüllt. Auf den Straßen bewegen sich gut gekleidete Frauen und Kinder. Das Geschäft und der Verkehr beleben sich täglich mehr.

Amsterdam, 18. Dez. Hier verbreitet sich das Gerücht, daß die Witte Engländer bei Klipperen angegriffen und ihnen eine ernste Niederlage beigebracht habe. Es heißt, daß der Kampf fortdauere. Einzelheiten fehlen.

London, 18. Dez. Die Regierung beabsichtigt, im Hinblick auf die Entwicklung der Lage in Südafrika mehr als tausend Mann der Gardebrigade Mitte Januar zur Front zu schicken, um das Blockhaussystem auszudehnen und es wirkungsvoller zu gestalten.

London, 18. Dez. Zu der Gefangenahme Krügingers meldet Reuters Bureau aus Mittelburg (Kapkolonie): Krüginger überschritt am 15. d. mit 150 Mann, hauptsächlich Aufständischen in der Nähe von Colerberg den Drangisfluß, marschierte in die Kapkolonie und versuchte, die Eisenbahn zwischen Hannover und Fahlbusch zu überschreiten. Die Blockhäuser eröffneten ein heftiges Feuer. Krüginger sowie fünf Mann wurden verwundet und gefangen genommen.

Birmingham, 19. Dez. Das burenfreundliche Parlamentsmitglied Lloyd George versuchte gestern hier in einer liberalen Versammlung zu sprechen. Die ihm feindselig gesinnten Zuhörer suchten das Podium zu stürmen, wurden aber von der Polizei daran verhindert. Eine große Volksmenge, welche sich außerhalb des Versammlungslokales befand, warf alle Fenstersteine ein. Es wurde eine Resolution zu Gunsten der Regierung angenommen. Lloyd George wurde als Polizist verkleidet an einen sicheren Ort gebracht. Die Polizei ging mit Stöcken gegen die Menge vor; eine Person wurde getötet, mehrere verletzt und dreißig verhaftet.

Prätoria, 17. Dez. In der Nacht auf den 14. Dezember machten Buren an zwei Stellen vergeblich einen Versuch, die Blockhauslinie, welche von Stauderton nach Mittelburg führt, zu überschreiten.

Wilhelm Bell jr. Halver

Buchdruckerei und Buchbinderei, Papier- und Schreibwarenhandlung

empfiehlt zu Weihnachtsgeschenken in großer Auswahl und billigsten Preisen:

Papier-Ausstattung in einfacher u. feinsten Ausführung, **Briefpapiere mit Monogrammpprägung** schöne Dessins

Veilchen und Himmelschlüssel

Vermischte Gedichte von Ewald Dressbach, (Pfarrer in Halver) eleg. geb. Mk. 2.50, brosch. Mk. 1.80.

Jugendschriften und Märchenbücher etc.

Anfertigung von Visiten- und Glückwunsch-Karten

(letzte Neuheiten) in feiner Ausführung.

Friedr. Bornefeld, Halver.

Grösste Auswahl in sämtlichen

Schuhwaaren!

Winterschuhe!

Damen-Leber-Pantoffeln zu 3,25 Mk.
" Plüschpantoffeln m.
" Lederbesatz zu 4,-
" Schnürschuhe zu 4,-

Beste Waare!

la. Gummischuhe

Herrn Schaftstiefel zu 8,- Mk.
" Zugstiefel zu 6,50 "
" Plüschpantoffeln,
" Lederbesatz zu 4,50 "

Billigste Preise!

Rabatt bei Barzahlung

für Familien
für Näherinnen
für Schneider
für Schuhmacher
für Sattler
für Industrie

Nähmaschinen
Nähmaschinen
Nähmaschinen
Nähmaschinen
Nähmaschinen
Nähmaschinen

für Kraftbetrieb
vor- u. rückwärts nähend
mit Langschiffchen
mit Schwing-schiffchen
mit Rundschiffchen
mit Ringschiffchen

Schnellnähmaschine

Die besten Marken

zu den billigsten Konkurrenzpreisen.

H. Bitter, Lüdenscheid,

Humboldtstrasse 3.

Wiederverkäufer erhalten hohen Rabatt.

Diesen Bestellzettel wolle man gefl. ausschneiden und ausgefüllt dem Briefträger oder dem nächsten Postamt zur Erledigung übergeben.

Für das 1. Quartal 1902 bestellt

Herr

Exemplare	Benennung der Zeitungen etc.	Bezugszeit	Betrag	Bestellgeld
1	Allgemeinen Anzeiger für das Vollme- u. Ennepe-Gebiet Postzeitungsliste 193 b.	3 Monate	1 26	24

Quittung.

Obige Mark Pfg. sind heute richtig bezahlt.

1901.

Post-Annahme.



Regulateure
Wand- und
Weckuhren

Damen- und Herren
Uhren u. Uhrketten
in jedem Genre
Grosse Auswahl
reelle Bedienung
billigste Preise.

Damen- Trauringe
Herren- Kinderringe
Broschen, Ohrringe, Man-
schetten u. Chemisett-
Knöpfe.
Brillen.

Theodor Schulz, Schalksmühle.

Neues, grosses illustriertes

Spielbuch für Knaben.



Mit 340 Original- und hochinteressanten Spielen, anregenden und unterhaltenden Beschäftigungen und Belustigungen im Freien wie im Zimmer.

Von **Dr. Jan. Daniel Georgens.**

Mit Farbendruckbildern und 428 Original-Zeichnungen von Paul Wendling.

Vornehme Ausstattung, hocheleganter Original-Ganzleinenband.

Preis nur 3 Mk.

zu beziehen durch die Buchhandlung von

Wilhelm Bell jr., Halver.

Brötchneidemaschinen.
M. Noach, Lüdenscheid,
51 Wilhelmstrasse 51 Oberstadt.

Griechische Edelweine.

Feine Morgen- und bewährte, treffliche Medicinalweine. Seit 1882 ärztlich verordnet. Aecht unter Etiquette mit

Marke Chardon.



Ferner empfehle:

Markgräfler-

Edelweine und Rotweine.

Ww. Fr. Krugmann,
Halver.

Feine Gebäckstufen.

M. Noach, Lüdenscheid,
51 Wilhelmstrasse 51, Oberstadt.

Zu Weihnachten

empfehle

Nähmaschinen u. Fahrräder

nur beste Fabrikate, billigst. Ferner elektr. Taschenlampen, Klingeln, Telephone, Elektrifiziermaschinen, gute fotogr. Apparate von Mk. 5.- an. Waagen, Masse u. Gewichte. Sämtliche Zubehörs- u. Reparaturen reell u. sachgemäß.

C. Gogarten,
Halver.

Bügelisen und Stielampen billig
M. Noach, Lüdenscheid,
51 Wilhelmstrasse 51 Oberstadt

15 bis 20 gebrauchte

Pianos

stehen zu verkaufen oder zu vermieten. Bei späterem Kauf wird Miete abgerechnet.

Carl Schmitt, Hagen i. W.
Elberfeldstr. 69.

Besichtigen Sie mein Schaufenster.
M. Noach Lüdenscheid
51 Wilhelmstrasse 51, Oberstadt,

Gejangbücher

in großer und schöner Auswahl empfiehlt:

Ad. Ebertz, Meinerzhagen.
Aufdruck des Namen gratis.

Allgemeiner Anzeiger

für das Bollme- und Ennepe-Gebiet.

Zeitung für: Halver, Breckersfeld, Schalksmühle, Brügge, Oberbrügge, Kierspe, Ronsahl,

Redaktion, Druck und Verlag: Wilhelm Bell jr.

Meinerzhagen & Halbert.

Fernsprecher Nr. 34, Amt Halver.
Telegramm-Adresse: Anzeiger Halverwestf.

N^o 35.	Erscheint: Dienstag, Donnerstag und Samstag. Bezugspreis: Vierteljährlich am Postschalter abgeholt Mark 1,26 durch unsere Boten und durch den Briefträger frei ins Haus gebracht Mark 1,50.	Halver Samstag, den 21. Dezember.	Beilagen: „Wort und Bild“ und „Seifenblasen“. Anzeigen: für die 5mal gespaltene Zeile oder deren Raum 18 Pfg., bei Wiederholungen entsprechender Rabatt.	1901.
--------------------------	---	---	---	--------------

Die heutige Nummer um-
fasst 10 Seiten.

Der Staatsstreich in Oesterreich.

Schallhaft haben Wiener Blätter von einer Ueberraschung gesprochen, als der Ministerpräsident die Befestigung der Verfassung in Aussicht gestellt hatte. Sprichwörtlich ist ja Oesterreich das Land der Ueberraschungen, aber der Staatsstreich ist vor zwei Jahren als die bald zu erwartende Wendung nicht nur angefangen, sondern von den vorgeschrittenen Demokraten, den radikalen Jungtschechen gefordert worden. In ihrem bekannten Manifest von 1899 verlangen sie die Aufhebung der Verfassung und Wiederherstellung des früheren Wahlrechts, vermöge dessen die Mitglieder des Zentralparlamentes aus den Landtagen hervorgegangen sind. Die Tschechen haben diesen Einspruch nicht selbst produziert, sondern aus den Händen des Schöpfers der letzten Wahlreform, des Grafen Badeni übernommen, welcher, als er das allgemeine Wahlrecht für die fünfte Kurie schuf, für den Fall des Mißlingens dieses Experiments auf die Landtage zurückzugreifen beabsichtigt hat. Freilich hat Badeni sich nicht träumen lassen, daß die „Gussiten im Grad“ diese Idee adoptieren könnten.

Die Wiener Staatskünstler haben speziell für das Jahr 1902 eine andere Aufgabe ins Auge gefaßt. Bekanntlich ist zwischen Oesterreich und Ungarn 1899 nur ein provisorischer Ausgleich zu Stande gekommen und die Herbeiführung des Definitivums einer neuen Verhandlung, die 1901 beginnen sollte, vorbehalten worden. Da nun aber die Magyaren, nachdem sie das Privilegium der ungarischen Bank ganz unabhängig von den Zoll- und Handelsverträgen in Sicherheit gebracht haben, für das übrige geringes Interesse zeigen, während die Leistungsunfähigkeit des Reichsrats zu durchgreifenden Maßnahmen drängt, so ist der Staatsstreich an die Wand geschrieben worden. Mit dieser Eventualität hat sich auch der parlamentarische Ausschuß der Rechten schon beschäftigt, aber auf Anstehen der Slowenen hin nicht befürwortet; diese fürchten, daß sie dabei zu kurz kämen, weil die Landtage von Steiermark, Kärnten, Görz und Triest keine slowenischen Abgeordneten nach Wien senden würden.

Der Staatsstreich in Oesterreich wird die Scheidung zwischen den beiden Reichshälften beschleunigen; ein kritisches Jahr wird 1907 sein, da alsdann das bestehende Zoll- und Handelsverhältnis abläuft. Der Abschluß eines neuen ist um so unwahrscheinlicher, weil er nicht auf Grund des Artikels 14 erfolgen kann, sondern streng gesetzliche Form des Vertrages erfordert. Die ungarische Opposition — die beiden Unabhängigkeitsparteien und die katholische Volkspartei — hat vor zwei Jahren dem Kompromiß zugestimmt, weil angenommen wird, daß es nur die gänzliche Scheidung der Länder vorbereitete, so daß künftige Handelsverträge zwischen Oesterreich und Ungarn ganz in der Art der internationalen behandelt werden würden. Wenn auch nicht mit Sicherheit beurteilt werden kann, ob beide Reichshälften sich hernach besser befinden werden, als bisher, so ist doch verständlich, daß angesichts des ungestümen Auftretens der Slowenen in Oesterreich die Ungarn wünschen, die Hände frei zu bekommen. Haben doch slowenische Wortführer die Sonde, ungselgüßte der nichtmagyarischen

Bevölkerung in Transleithanien mehrfach als berechtigt anerkannt.

Zu den in der Sache liegenden großen Schwierigkeiten des Abschlusses neuer Handelsverträge im Jahre 1903 tritt für Oesterreich-Ungarn die Bestimmung des provisorischen Ausgleichs, daß die neuen Verträge nur bis 1907 geschlossen werden dürfen, weil dann das Provisorium abläuft. Daß auf einen Handelsvertrag, der nur vier Jahren währen soll, das Ausland sich einläßt, ist sehr unwahrscheinlich. Der Staatsstreich in Oesterreich kann den Jahren 1903 und 1907 ihren kritischen Charakter nicht nehmen, der Dualismus wird sein viertes Jahrzehnt schwerlich überleben.

Westfalen-Rheinland.

Der Nachdruck unserer mit Korrespondenzzeichen versehenen Original-Artikel ist ohne vollständige Quellenangabe verboten.

Halver, 21. Dez. Wir machen darauf aufmerksam, daß sämtliche Quittungskarten der Invaliditäts- und Altersversicherung, welche vor dem 1. Januar 1900 ausgestellt sind, noch in diesem Jahre zwecks Umtausches eingereicht werden müssen, auch wenn dieselben nicht voll beklebt sein sollten.

Halver, 21. Dez. Rabatt für die Verkäufer von Postwertzeichen? Nach dem B. L. M. besteht die Absicht, vom 1. April 1902 ab diejenigen Kaufleute, welche den amtlichen Verkauf von Reichspostwertzeichen übernommen haben, in angemessener Weise zu entschädigen. Den berechtigten Wünschen der Interessenten, die bisher ohne Entschädigung für die Reichspost thätig waren, würde auf diese Weise endlich entsprochen werden.

Halver, 21. Dez. Der militärische Weihnachtsurlaub wird auf Veranlassung des Kaisers sich im Allgemeinen recht ausgiebig gestalten. Wegen der Befehung der Wachen und Ausbildung der Rekruten führt die erste, am 23. d. M. in die Heimat gereiste Hälfte der Urlauber am 28. oder 29. wieder in die Garnison zurück, während der Rest der Urlauber an diesem Tage die Reise antritt und am 4. oder 5. Januar zurückkehrt. Der Urlauber mit weiten Entfernungen erhalten indessen den vollen Urlaub. Von den Rekruten werden nur die allerbesten während der Feiertage beurlaubt.

Halver, 20. Dez. Recht zahlreich hatten sich die Mitglieder des hiesigen Stenographen-Vereins Stolz Schrey zu der auf gestern Abend anberaumten Hauptversammlung zusammen gefunden. Nach warmen Begrüßungsworten seitens des Vorsitzenden, Herrn Robert Reininghaus und nach Verlesung des Protokolls, welches in der Fassung genehmigt wurde, erstattete Herr Reininghaus den Jahresbericht und der Kassier R. den Kassenbericht. Der Kassenbestand beläuft sich auf Mk. 124,99. Es

wurde beschlossen mit Anfang des nächsten Jahres einen neuen Unterrichtskursus zu eröffnen. Ferner sprach man sich allseitig für die Veranstaltung eines Familienabends aus. Die Festsetzung dieses Tages wurde dem Vorstand überlassen. In der nun gethätigten Vorstandswahl wurden neu bezw. wiedergewählt: die Herren Rob. Reininghaus Vorsitzender, Adolf Welter Schriftführer, Albert Eider Kassierer, Adolf Matthäus Bücherwart. Die aus der Mitte der Versammlung zur Anschaffung vorgeschlagenen Zeitschriften, wurden angenommen. Unter Punkt Verschiedenes wurden noch mehrere Sachen zur Sprache gebracht und entstand in wiederholten Fällen eine lebhaft Diskussion. „Schrift Heil!“

Schalksmühle, 19. Dez. In dem benachbarten Stephansohl ereignete sich am vergangenen Montag ein sehr bedauerlicher Unglücksfall. Der in der Holzdrehlerei von Gebr. Dahlhaus die Kreisläge bedienende Arbeiter M. kam der letzteren zu nahe. Eine Hand wurde zweimal von der Säge erfaßt und derartig zugerichtet, daß dieselbe im Lütenscheider Krankenhaus amputiert werden mußte. Der Bedauernswerte ist verheiratet.

Lütenscheid, 18. Dez. Ausstellung. Auf der 1. großen Kanarienausstellung in Beck bei Ruhrort a. Rhein, welche in den Tagen vom 14.—16. d. M. stattgefunden hat, wurden dem Herrn Carl Weigel hier Thünenstr. 20a auf seine dort ausgestellten Kanarienhähne, eine Kollektion mit zwei 1. und zwei 2. Preise zusammen 246 Punkte prämiert, sowie die gold. Med. und Ehrenpreis zuerkannt. Außerdem hat Herr Weigel noch zwei Kollektionen verkauft, wovon eine auf obiger Ausstellung ebenfalls die gold. Med. und Ehrenpreis und die andere zur selbigen Zeit in Bolmarstein mit silb. Med. prämiert wurden.

Meinerzhagen, 19. Dez. Wie alljährlich so feiert auch am jetzigen 2. Weihnachtstage der Gesangsverein „Liederfranz“ im Lokale des Herrn E. Worlinghaus sein Stiftungsfest durch Konzert und Ball. Unter dem Lichterglanze zweier schöner Weihnachtsbäume wird das Fest, wie immer, sich eines zahlreichen Besuchs zu erfreuen haben.

Hagen, 16. Dez. Diebstahl. Ein Arbeiter M. aus Eppenhausen machte gestern nachmittag in einem Geschäft an der Herlofnerstraße Einkäufe. Während die Verkäuferin einen Augenblick sich abwandte, ließ M. eine Kiste Cigarren unter seinem Rock verschwinden. Die Manipulation wurde jedoch bemerkt und M. zur Anzeige gebracht.

Sevelsberg, 18. Dez. Gestern früh wurde unter dem Kalkofen der Kalkbrennerei-besitzer Jul. Rutenkolt in der Asche die Leiche des Schleifers Gustav Wigger aus Schwelm vorgefunden. Der sogleich hinzugerufene Arzt stellte fest, daß der Mann durch Erfrieren seinen Tod gefunden hat.

Oestrich bei Letmathe, 18. Dez. Im Verlaufe eines Wortstreites, der hier gestern Abend in einer Wirtshaft zwischen Arbeitern des Nachrodter Werkes entstanden war, spielte wieder einmal das Messer eine blutige und verhängnisvolle Rolle. Der Arbeiter Rittinghaus wurde erstochen, während zwei andere Arbeiter durch Messerstiche so schwer verletzt wurden, daß sie dem Krankenhause in Letmathe zugeführt werden mußten. Der Erstochene war verheiratet, und Vater mehrerer Kinder. Als der That bringend verdächtig hat man die Arbeiter L. und R. verhaftet.

Hohenlimburg, 18. Dez. In der am Montag stattgehabten gemeinsamen Sitzung der Stadtverordneten von Hohenlimburg und der Gemeindeverordneten von Elsey unter dem Vorsitz des Herrn Landrats Nauck wurde einstimmig die Vereinigung beider Gemeinden zu einer Stadtgemeinde zum 1. April beschlossen.

Witten, 18. Dez. Tödlicher Unglücksfall. Gestern ein Unglücksfall mit tödlichem Ausgange auf dem Gussstahlwerke, heute ein solcher auf der Haupt-Eisenbahnwerkstätte, wo der Schlosser Wilhelm Schröder beim Rangieren von Wagen in die Halle der Wagen-Abteilung durch einen der Waggons gegen den Thorpfeiler gedrückt wurde. Der Unglückliche, welcher der Ernährer seiner Mutter war, verstarb sofort.

Dortmund, 18. Dez. Die Typhusepidemie gewinnt bedauerlicher Weise von neuem an Ausdehnung. Die Zahl der Erkrankungen im Gelsenkirchener Bezirk ist zwar geringer geworden, aber nunmehr tritt der Typhus mit besorgniserregender Heftigkeit in den Landkreisen Dortmund und Hörde auf. Von der Regierung sind sofort die notwendigen sanitären Maßnahmen getroffen worden, die auf das Strengste durchgeführt werden. Das Krankenhaus von Hörde muß sehr zahlreiche Typhuskranken aus verschiedenen Ortschaften des Landkreises aufnehmen, während in anderen Hospitälern des Bezirks die Familien der Patienten untergebracht wurden.

Brücherhof, 17. Dez. In der Nacht vom Sonnabend auf Sonntag ist bei dem Knappschafteisten Heinrich Mekamp in den Stall eingebrochen worden und haben die Diebe eine Ziege mitgenommen.

Weihnachten im Walde.

Von Theodor Artopé.

3) Nachdruck verboten.

Vom Vater war nichts zu sehen, nichts regte sich im nahen Walde. Der Futterplatz war nicht weit und so trieb ihn die Ungeduld fort, dem Vater entgegen. Furchtlos trottete er mit seinen kleinen Beinen den Püschgang entlang nach der ihm bekannten Fichtendüngung. Bald hatte er auch dieselbe erreicht, dunkle Schatten bewegten sich lautlos zwischen den Stämmen hin und her; das waren Rehe und Hasen, die von der Krippe hinweg eilten. Aber vom Vater war nichts zu sehen. Er besann sich, daß weiter drinnen im Forst noch andere Futterplätze errichtet waren, unverweilt schlug er die Richtung ein, in welcher sie liegen mochten, nach einem derselben hatte ihn vor einigen Tagen der Vater selbst mitgenommen. Das weiße, geheimnisvolle Mondlicht im Walde, die schneebedeckten, tief zur Erde sich neigenden Fichtenzweige erinnerten ihn an die Geschichte, die ihm die Mutter erzählt hatte. Wie in halber Verzückung eilte er weiter und weiter, das Schweigen ringsum war so feierlich, daß die leeren Baumwipfel funkelten die Sterne, er blieb stehen, um zu laufen, ob er nicht hoch oben in der Luft den Gesang des Engels vernähme. — Alles still, nur sein kleines Herz klopfte laut und rasch, denn er wußte gar nicht, daß er so schnell gelaufen war und schon eine große Strecke zurückgelegt hatte. Wo nur der Futterplatz war?

Suchend blickte er ringsum, nichts zu erblicken. Wieder fest er seinen Weg fort. Manchmal erschreckte ihn ein lauter Knall, wenn eine vom Forst gespannte Kinder zerbarst, zuweilen schwebte schattenhaft lautlos ein großer Nachtvogel aus dem Dunkel einer Fichte, der Schnee rieselte knisternd zwischen den Stämmen herab — jetzt beginnt ihn die Einsamkeit zu ängstigen, sie treibt ihn rascher vorwärts, seine kleine Brust klopft vernehmlich.

„Vaterle, Vaterle!“ ruft er mit heller Stimme. Keine Antwort. Im nahen Gebüsch raschelt es, ein Hase eilt in großen Sprüngen davon. Der sonst so beherzte Knabe war erschreckt zusammengefahren. Heim zur Mutter! Das war jetzt sein einziger Gedanke, und nun eilt er den Weg zurück, immer zwischen den Stämmen da, wo sie am weitesten voneinander entfernt stehen, denn die Schatten beginnen ihn zu ängstigen. Er wußte es nicht, daß er so Weg und Richtung verlor. Ueberdies hatte sich der Wind erhoben, der das starre Gezweig der Bäume aneinander peitschte, daß der Schnee auf ihn niederstäubte.

Dazu wurde es dunkel, immer dunkler, eine schwarze Wolkendecke schob sich vor den strahlenden Mond und breitete sich über den funkelnden Sternenhimmel, daß aller Glanz verlosch. Zwischen den Stämmen wirbeln Schneeflocken herab, dichter und dichter. Der Wind wird heftiger, in den Wipfeln braust und heult es, und kalt durchschauert es den Kleinen, daß die erstarrten Hände das Tuch kaum noch festzuhalten vermögen. Er beginnt zu weinen.

„Vaterle, Vaterle!“ ruft er immer wieder, aber die Stimme ist matt und verhallt ungehört.

Er hat eine Waldblöße erreicht, hier liegt der Schnee dicht und hoch, tief sinkt der Knabe ein und seine glänzenden Stulpenstiefelchen, die seine Beine lose umgeben, füllen sich mit Schnee. Keuchend und weinend arbeitet er sich weiter, die Füße werden schwerer und schwerer, daß er sie nur noch mühsam aufheben und vorwärts setzen kann. Ratlos blickt er sich um, der Wind treibt ihm den feinkörnigen Schnee in großen Wolken ins Gesicht, daß er nur mit Mühe die Augen offen halten kann.

„Vaterle! Vaterle!“

Er läuft vergebens auf Antwort. Seine Kraft ist zu Ende. Er setzt sich nieder in den weichen Schnee; in demselben Augenblick aber senken sich auch schon die

Eider über seine Augen. Noch einmal reißt ihn ein dunkles Angstgefühl aus dem Schlaf empor, seine Lippen bewegen sich leise, dann wird es still in ihm. Er sieht einen brennenden Christbaum, darunter ein kleines Flintchen mit Schloß und Hähnen, wie er sich gewünscht, eine Jagdtasche — dann klingt ihm in den Ohren wie ferner, leiser Gesang des Weihnachtsengels, der über den Wald dahin schwebt mit weißen Flügeln und sternbesätem Gewande, immer leiser und leiser klingt die sanfte Himmelsmusik, immer ferner — ferner, bis sie ganz verstummt. — — —

Zeitiger als beabsichtigt kehrte der Förster heim, der unerwartet sich einstellende Schneesturm ließ den Zweck des Revierganges aussichtslos erscheinen. Die Freude der Försterin war groß; aber den Kleinen vermisse man. Er war nirgends zu finden. Schließlich erfuhr man, daß er nach dem Futterplatze gefragt hätte. Sollte er etwa in den Wald gegangen sein? — Großer Gott, in diesem Wetter! Die Mutter sah ihn im Geiste herumirren, sie hörte ihn rufen, vergeblich rufen, eine furchtbare Angst schnürte ihr die Kehle zusammen.

„Otto!“ ruft sie, ihrem Mann sich schluchzend an die Brust werfend, „unser Rudolf, mein Liebling, wenn, o Gott im Himmel steh' ihm bei!“ (Fortsetzung folgt.)

Für den Weihnachtstisch

empfehle :

Feinste Delikatessen in Dosen!

Oelsardinen, geräuch. Lachs in Oel, Thunfisch in Oel, Krabben, Auchovis, Appetit — Sild Delikatessheringe in versch. Saucen.

Aal, Salm und Hering in Gelée, Hummer und Krebschwänze mit vorzügl. Mayonnaise, konservierte

Ausstern, Ochsenzungen und Schildkrötenfleisch, Hühnerpain, Fasanenpain, Rebhuhn-pain, Gänseleberpain und Sardellenpain, Auchovis Caste, Sardellen, Sardinen, Rollmöpfe, Bismarckheringe und Bratheringe.

Englische Saucen und Fleischextrakte.

Gayenne, Pfeffer und Rosenpaprika. Champignons, Trüffeln Capern, Essiggurken, Pfeffergurken, Sengurken, Salzgurken, Perlzwiebel und Mixed-Picles in Blechdosen, Gläsern und lose. Maggis Suppenwürze. Bouillonkapseln.

Suppentafeln, getrocknete Suppenkräuter, Eisen-samatose und Milchsamatose, Tropon, Eisentropon, Tropon-Zwieback, Tropon-Schokolade, Sacharintabletten und raff. Sacharin-Gelée und Marmeladen.

Honig, Margarine und feinste Molkerei-Butter. Diverse Käse.

Feinstes Fafelöl und Olivenöl.

Liquere und Cognacs, Rum und Punschessenzen, Süd-, Rhein- u. Rotweine.

Frau E. Lausberg.

I. F. Hussong

Uhren u. Goldwaren, optische Artikel.

Markt 1. **Hagen** Markt 1.



silberne Uhren

für Damen und Herren
von 10 Mark an.

Gold. Herren-Uhren

von 24 Mk. an.

Gold. Damen-Uhren

von 17 Mk. an.

Netten

in Gold, Silber, Doublee.

Frauringe

in allen Façons.

Regulatoren von 15 Mark an.

Kolliers, Armbänder in Opal,

Rubinstein, Perlen etc.

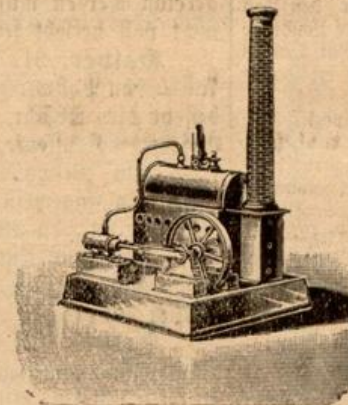
Broschen, Ohrringe.

Reparatur u. Neuaufertigung

in eigener Werkstatt.

5 Jahre schriftliche Garantie.

Weihnachts-Ausstellung



eröffnet und lade zum Be-
such ohne Kaufzwang ein.

Größte Auswahl in
optischen, mechan. u.
elektrischen

Spielwaren.

Einziges opt. u. mech.
Spezialgeschäft am
Platze.

Albert Schulle, Hagen i. Westf.

Mittelstrasse No. 18.

Für Weihnachten 1901 ist alles da!

Abteilung I Lehrmittel.

Modelldampf-Maschinen in allen Systemen.
Dampfturbinen, Heissluftmotore, letzte Neuheit.
Mehrere 100 der neuesten Betriebsmodelle.

Elektromotore, Funkeninduktore,

Induktions-Apparate von 4 Mk. an.

Influenz-Maschinen, Experimentirkästen,
Geissler'sche Röhren, elektrische Lampen
mit und ohne Fassung, 2 bis 10 Volt
von 60 Pfg. an.

Accumulatore, Dynamo's elektr. Glocken,
Drath. etc.

Abteilung II Photographie.

Photographische Apparate

in allen Preislagen und Grössen, für Platten
und Films.

Hand- und Stativ Camara's.

Letzte Neuheit „Briefmarken-Camara“.

Sämtliche Photogr. Artikel, Platten, Papiere,

Chemikalien, Cartons, Albums,

Neuheit! Platten in Blechpackungen.

Vergrößerungs-Apparate.

Eine grosse Serie selbstgemachter Bilder liegen
zur Einsicht offen. Neuer illustrierter Katalog
gratis. Unterricht wird jedem Käufer gratis erteilt.
Dunkelkammer stets zur Verfügung.

Abteilung III Musik.

Violinen, Zithern, Flöten, Hörner, Mund-
harmonikas, Drehorgeln, mech. Musikwerke,
Christbaum-Ständer mit u. ohne Musik.

Saiten für Violine, Zither, Guitarre,
Cello, Bass,

sowie alle andere Bestandteile.

Violinen-Kästen und Bogen, Clarinetten-
Mundstücke u. Blätter, Notenblätter für
Guitarrzither. Letzte Neuheit, „Christbaum-
ständer mit Motorantrieb per Stück 16 Mk.

D. R. P.

Ed. Schumacher, Lüdenscheid, Hochstrasse 1.

Voss & Hesse, Hagen i. W.

Weingrosshandlung

Elberfelderstr. 36 ☼ Fernsprecher 174

empfehlen zu billigen Preisen,

auch in einzelnen Flaschen:

Rhein-Weine

Mosel-Weine

Saar-Weine

Bordeaux-Weine

Burgunder-Weine

Deutsche Rot-Weine

Frühstücks-Weine

Ital. Rot-Weine

Deutsche Schaumweine

Französ. Champagner

„ Cognac

Jamaica-Rum

Arrac

ff. Liqueure

Krankenweine.

Grösste Weinkellerei am Platze.

Hugo Clever, Halver.

Möbel- u. Holzwarenfabrik

empfiehlt

Möbel in jeder Ausführung

☛ zu den billigsten Preisen. ☛

Ferner als Spezialität:

Klappleitern u. Verlängerungsleitern,
automatische Garten- und Salonschaukeln,
Kinderschaukeln,

Bügeltische mit Klappgestellen, Wäschetrockner,

Klapptische, Klappstühle,

☛ Nachttische mit Closet etc. ☛



Empfehle

zu billigen Preisen: verbesserte irische

Dauerbrand-Ofen,

Füll-, Regulier-, Komet- u. Leucht-Ofen.

Majolika, emailierte Herde, vernickelte schon von Mk 32 an.

Alle in verschiedenen Systemen.

Feinste Ausstattung, beste solide Qualität.

Für gutes Brennen wird garantiert.

Ferner: Ofenrohre, Kniee usw. Reparaturen billigt.

Lampen etc. etc.

Carl Srikler,

Dettinghausen.

AUSVERKAUF

wegen Umzug nach der

Wilhelmstrasse

verkaufte von heute ab bis **W e i h n a c h t e n** sämtliche noch vorrätigen **Schuhwaren** trotz der enorm billigen Preise

mit 15% Rabatt.

Schuhlager

A. Mosbach, Lüdenscheid.

Gustav Eichholz

HALVER.

Manufaktur- und Aussteuer-Geschäft.

Spezialität Betten.

Lieferung kompletter Aussteuern.

Sonntag bleibt mein Geschäft bis Abends geöffnet.

Zum bevorstehenden **Weihnachsfeste** mache ich auf mein Lager in sämtlichen

Manufakturwaren

ganz besonders aufmerksam.

Große Posten fertige Ueberzieher u. Anzüge für Herren, Burischen und Knaben äußerst billig.

Kleiderstoffe und Nouveautés

in allen modernen Farben und Mustern.

Siamosen in allen Breiten und Preislagen.

Betttücher in Bieber, Dowlas und Leinen.

Wäsche und Krawatten.

Regenschirme in Gloria, Seide und Zanella.

Alle sonstigen Artikel äußerst billig.

Zu jedem annehmbaren Gebot

verkaufen wir unsere noch vorrätige

Damen-Konfektion.

Total-Ausverkauf wegen vollständiger Geschäftsauflösung.

HAGEN i. W. D. van Perlstein Nachf.

29. Elberfelderstrasse 29.

Ein Kleid ist **jeder Dame** ein gern gesehenes und zugleich nützliches Weihnachts-Geschenk

Serie 1	Kleid 6 Mtr. Hauskleiderstoff schwere Ware	1 ⁷⁵ _{M.}
Serie 2	Kleid 6 Mtr. Loden solid	2 ⁹⁵ _{M.}
Serie 3	Kleid 6 Mtr. Loden vorzüglich im Tragen	4 ²⁵ _{M.}
Serie 4	Kleid 6 Mtr. imitirt Mohair	4 ⁷⁵ _{M.}
Serie 5	Kleid 6 Mtr. Sommerstoff Reine Wolle Diese Serie hat fast den doppelten Wert	4 ⁵⁰ _{M.}
Serie 6	Kleid 6 Mtr. Cheviot Reine Wolle in allen Farben.	5 ⁷⁵ _{M.}
Serie 7	Kleid 6 Mtr. Cheviot ganz schwere Ware, neueste Farben	7 ⁷⁵ _{M.}
Serie 8	Kleid 6 Mtr. Zibeline letzte Neuheit, la. Qualität, Wert höher	10 ⁷⁵ _{M.}
Serie 9	Kleid 6 Mtr. Alpaca schwarz gemustert, schöne Dessins	5 ⁷⁵ _{M.}
Serie 10	Kleid 6 Mtr. Alpaca hochfeine Qualitäten mit herrlichem Seidenglanz	12 ⁷⁵ _{M.}

In schwarzen Kleiderstoffen hervorragende Neuheiten
zu den billigsten Preisen.

Sonntag bis abends geöffnet.

An den Wochentagen bis 10 Uhr abends.

Strauß & Schiff

Nachfolger

Wilhelmstr. 58 Lüdenscheid. Wilhelmstr. 58



Grabattmarken-Ausgabe und Annahme gefüllter Bücher.



Allgemeiner Anzeiger

für das Bollme- und Ennepe-Gebiet.

Zeitung für: Halver, Breckersfeld, Schalksmühle, Brügge, Oberbrügge, Kierspe, Ronsahl,
Meinerzhagen & Volbert.

Redaktion, Druck und Verlag: Wilhelm Bell jr.

Fernsprecher Nr. 34, Amt Halver.
Telegramm-Adresse: Anzeiger Halverwestf.

N^o 35.

Erscheint: Dienstag, Donnerstag und Samstag.
Bezugspreis:
Vierteljährlich am Posthalter abgeholt Mark 1,26
durch unsere Boten und durch den Briefträger frei ins
Haus gebracht Mark 1,50.

Halver

Samstag, den 21. Dezember.

Beilagen: „Wort und Bild“ und „Seifenblasen“.
Anzeigen:
für die 5mal gespaltene Zeile oder deren Raum 18 Pfg.,
bei Wiederholungen entsprechender Rabatt.

1901.

Louis Wurm jr., Lüdenscheid, Kürschner u. Bandagist.

Als passende **Weihnachtsgeschenke** empfehle:

Pelzwaren! (jeder Art, Verkauf unter Garantie) — **Filzhüte!** (für Herren und Knaben)
Mützen! (für Kinder und Erwachsene) — **Regenschirme!** — **Handschuhe** — **Kosenträger!** —
Krawatten! — **Gummi-** sowie **Turnschuhe**

in nur gediegenen, haltbaren Qualitäten zu anerkannt billigen, konkurrenzlosen Preisen.

Reparaturen sowie **Umänderungen** neuerer wie älterer Pelzwaren werden auf **eigener Werkstatt** fachgemäss, sauber und billig in kürzester Zeit angefertigt.

Wer
viel Geld
sparen will
kaufe seine
Weihnachts-Geschenke
in unserem
Total-Ausverkauf
wegen
vollständiger Geschäfts-Aufgabe.
D. van Perlestein Nachf.
Hagen i. W.
Elberfelder-Strasse
29.

Evangel. Gemeinde Halver.
Sonntag, den 22. Dezember 1901.

4. Advent.
Vorm. 10¹/₄ Uhr Predigt:
Herr P. Dresbach
Nachm. 1¹/₂ Uhr Kindergottesdienst:
Herr P. Meyer.
Dienstag, den 24. Dez., abends
6 Uhr Christvesper
Herr P. Meyer,
unter Mitwirkung eines Kirchenchors.
Mittwoch, den 25. Dezember
erster Weihnachtsfeiertag.
Vorm. 10¹/₄ Uhr Predigt:
Herr P. Dresbach
Gesang des Kirchenchors.
Nachm. 1¹/₂ Uhr Kindergottesdienst
Herr P. Dresbach, Weihnachtsf.
Donnerstag den 26. Dezember.
zweiter Weihnachtsfeiertag.
Vorm. 10¹/₄ Uhr Predigt
Herr P. Meyer.

ff. Ampeln u. Zuglampen.
M. Noach, Lüdenscheid,
51 Wilhelmstraße 51, Oberstadt.

Bekanntmachung.

Am Sonntag, den 22. d. M.
wird der Annahme- und Ausgabe-
sowie der Telegraphendienst, ferner
auch die Paketbestellung im Orte
in der für Werktage festgesetzten Aus-
dehnung stattfinden.

Halver, den 9. Dezember 1891.
Kais. Postamt: Belfe.

Das Tannenholen aus
meinem Walde in der Her-
pine wird hiermit bei Strafe
unterjagt.

Frau A. D. Kuhne, Halver.

Reibmaschinen billigst.
M. Noach, Lüdenscheid,
51 Wilhelmstraße 51 Oberstadt.



M. G. V. „Liedertafel“, Halver.

veranstaltet am

2. Weihnachtstage

im Kaisersaale des Herrn C. Heukelbach ein

Konzert mit Tanz.

nachfolgendem

Anfang des Konzerts 4 Uhr Nachmittags.

Entree zum Konzert 50 Pfg., im Vorverkauf 40 Pfg;
zum Tanz 75 Pfg.

Karten im Vorverkauf sind zu haben bei den Herren
L. Braunholz, C. Heukelbach, im Vereinslokale und bei
den aktiven Mitgliedern.

Unsere passiven Mitglieder sind zu dieser Feier
freundlichst eingeladen.

Um zahlreichen Besuch bittet

Der Vorstand.

Programm folgt in einer der nächsten Nummern.



Freiw. Feuerwehr Carthausen.

Sonntag, den 29. Dezbr.,
abends 5 Uhr.

im Lokale des Kameraden C. vom Berg, Deddinghausen

Weihnachts-Feier

verbunden mit Verlosung unterm Weihnachtsbaum.

Die Angehörigen unserer Kameraden sowie die passiven
Mitglieder und Freunde unser Wehr sind freundlichst eingeladen
Der Vorstand.

P. S. Die zur Verlosung bestimmten Geschenke werden
durch Kameraden einige Tage vor der Feier abgeholt und
bitten wir die gütigen Spender, die Geschenke bereit halten
zu wollen.

Turn-Verein Grünenbaum

feiert am

zweiten Weihnachtstage

im Saale der Ww. Rich. Halverscheid, Grünenbaum
sein diesjähriges

Winter - Kränzchen

durch Konzert, Vereinswettturnen, lebende Bilder
und nachfolgendem Ball.

Die Musik wird ausgeführt von dem Musikverein
Philharmonie, Radevormwald.

Anfang des Konzerts 4 Uhr.

Entree: Konzert 50 Pfg., Ball 75 Pfg., Konzert und
Ball 1 Mark.

Zu zahlreichem Besuche ladet freundlich ein

Der Vorstand.



Landwehr - Verein Halver.

Sonntag, den 22. Dezbr.,

Nachm. 5¹/₂ Uhr

Hauptversammlung.

Tages-Ordnung:

1. Geburtstagsfeier Sr. Majestät
des Kaisers.
 2. Besprechung über die geplante
Aufführung des Schauspiels
„Die Gelbin von Transvaal“.
 3. Beschlussfassung über die Feier
des 60 jährigen Stiftungsfestes.
 4. Verschiedenes.
- Zu reger Teilnahme ladet ein
Der Vorstand.

Bringmaschinen; Neuheit.
M. Noach, Lüdenscheid.
51 Wilhelmstraße 51, Oberstadt.



Prima

Kanarienvoller

Das schönste Weihnachtsgeschenk
für Alt und Jung, ist ein prachtvoll
singender Kanarienvoller, mit den
herzlichsten tiefen Tönen, schon zu
8 Mark, aus der bekannten, stets
mit den höchsten Auszeichnungen
präm. Züchterei von

Alb. Dresbach, Halver.

Große Posten Schultornier.
M. Noach, Lüdenscheid.
51 Wilhelmstraße 51, Oberstadt.

500 Kaffeefervices, enorm billig.
M. Noach, Lüdenscheid.
51 Wilhelmstraße 51, Oberstadt.

Kanarienhohlroller

tiefe tonernreiche, zart und weich
gehende Sänger, auch bei Licht
singend, empfiehlt zu billigen Preisen
C. Weigel, Lüdenscheid,
Thünenstraße 20a.

Stamm mit vielen gold. Med. prämiert

Elegante Statuette.

M. Noach, Lüdenscheid,
51 Wilhelmstraße 51, Oberstadt.

Zu Weihnachten empfehle:

blühende

Topfpflanzen,

sowie Palmen- Zier- und
Blattpflanzen

in schöner gesunder Ware zu billigen
Preisen.

Chr. Welteke, Handelsgärtnerei,
Halver.

1 Waagon ff. Tafeläpfel billigst.
M. Noach, Lüdenscheid,
51 Wilhelmstraße 51 Oberstadt



Dürkopp's

Nähmaschinen

empfiehlt und versendet
franko

Karl Schmidt, Hagen i. W.
Mittelstraße No. 11.

Billigere Maschinen von 48 Mk. an
Zusätzl. Preisliste gratis u. franko

Gr. Post. Baumschmuck u. Kerzen.
M. Noach, Lüdenscheid.
51 Wilhelmstraße 51 Oberstadt,



M. G. V. Liederkrantz

Anschlag

veranstaltet am Sonntag, den 29. Dezember
im Vereinslokale des Herrn Endw. Bürger, Anschlag ein

Kränzchen,

bestehend aus Gesang und theatral. Aufführungen
mit nachfolgendem Tanz

Abends 6 Uhr Beginn des Konzerts.

Nichtmitglieder können eingeführt werden.

Unsere passiven Mitglieder werden besonders herzlich
eingeladen.

Es bittet um zahlreichen Besuch

Der Vorstand.

Puppen!

Perrücken aus echten Haaren in feinsten
Ausführung. Köpfe, ff. Biscuit
mit Schlafaugen.

Gestelle, ff. Ledergestelle.

Schuhe und Strümpfe
empfiehlt zu billigsten Preisen

Karl Kremer, Schalksmühle.

Sämtliche Reparaturen an allen Arten
Puppen schnell und billig.

Großes Lager in Emaillewaren.
M. Noach, Lüdenscheid,
51 Wilhelmstraße 51 Oberstadt



Turn-Verein

„Unter den Linden“ Halver.

Das Turnen am Samstag,
den 21. Dezember fällt aus.
Der Turnrat.

Borastonnen und Bänke
M. Noach, Lüdenscheid,
51 Wilhelmstraße 51 Oberstadt.



Ball

am zweiten

Weihnachtstage,

wozu ergebenst einladet

Carl Fassbender.



Post. Waschausrüst. unt. Preis.
M. Noach, Lüdenscheid
51 Wilhelmstraße 51 Oberstadt

Suche für mein Eisenwaren-Fabri-
kations- und Kommissionsgeschäft per
sophor oder später einen

Lehrling

mit guter Schulbildung.

Joh. Wilh. Winkhaus,
Carthausen Westf.

Alle Sorten Bürstenwaren
M. Noach, Lüdenscheid,
51 Wilhelmstraße 51 Oberstadt.

Ein Sohn ordentlicher Eltern zu
Ostern als

Lehrling

gesucht.

Wilh. Duhme,

Russmiede und Wagenbauerei
Hagen i. Westf.

Kaffeemühlen und Löffelbleche
M. Noach, Lüdenscheid,
51 Wilhelmstraße 51 Oberstadt.

Maschinenstrickerei.

Zur Anfertigung sämtlicher

Strickarbeiten

hält sich bestens empfohlen.

Fr. Kattwinkel, Halver.

Friedrich Reinecke HAGEN

Frankfurterstrasse 76.

Hut- Schirm- u.

Mützenfabrik - Lager.

Größte Auswahl. Billigste Preise.

Große Auswahl in Markttischen,
M. Noach, Lüdenscheid
51 Wilhelmstraße 51 Oberstadt.

Gesangbücher

zu billigen Preisen empfiehlt

Wilhelm Best jr.,